

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

67 (22.8.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfalz-Kreis.

Nro. 67. Mittwoch den 22. August 1821.

Kauf-Anträge.

(1) Eppingen. [Mühlverpachtung.] Die der hiesigen Stadt gehörigen 2 Mühlen werden Montags den 3. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier auf 6 weitere Jahre, vom letzten Dezember 1821 bis dahin 1827 öffentlich verpachtet. Zu diesen 2 Mühlen gehören folgende Realitäten.

I. Zu der obern Mühle.

- a) 2 Mahl- und 1 Schälgang mit 2 Wasserrädern, einem gedeckten Wasserbau, einem Staubhaus, und allen Mählgeräthschaften.
- b) Eine Wohnung des Müllers in 5 Stuben und Kammern, 1 Küche mit einem Backofen, 1 gewölbten Keller und 1 großen Speicher bestehend.
- c) Ein Gebäude, worin ein Schopf zu Aufbewahrung der Bauerngeräthschaften, 6 Schweinställe, 1 Pferd- und 1 Rindviehstall und ein Holzschopf mit einem Heuboden angebracht ist.
- d) Eine neue Scheuer, und
- e) 1 Morgen 28 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen und Ackerfeld.

II. Zu der untern oder s. g. Spizmühle.

- a) 2 Mahl- und 1 Schälgang, mit 2 Wasserrädern, einem gedeckten Wasserbau, 1 Staubhaus und allen Mählgeräthschaften.
- b) Eine Wohnung des Müllers, in 6 Stuben und Kammern, 1 Küche mit einem Backofen, 1 geräumigen Keller und 1 Speicher bestehend.
- c) 1 Scheuer, 1 Stall für Pferde und Rindvieh und 4 Schweinställe.
- d) 1 Morgen 2 Viertel, 21 Ruthen Wiesen und Gärten. Beide Mühlen befinden sich im besten Zustande, und sind erst vor wenig Jahren neu erbaut worden.

Die hiezu Lusttragenden haben sich bey der Versteigerung mit einem glaubwürdigen Zeugnis über ihren sittlich guten Ruf, Sachkenntnis und wenigstens 1000 fl. Vermögen zu einer Kaution auszuweisen, und können die nähern Steigerungsbedingungen bey dieserseitiger Stelle täglich einsehen.

Eppingen den 14. August 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Dehndversteigerung.] Künstigen Dienstag den 28. August d. J. wird in Folge hoher Verordnung auf der herrschaftlichen Domaine

Stutensee der heurige DehndErwachs von ohngefähr 212 Morgen Wiesen in öffentlicher Steigerung, in schicklichen Abtheilungen und unter annehmlischen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Ebenso wird das Frühobst von den daselbst sich befindenden Obstbäumen veräußert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. August 1821.

Großh. HofrechnungsControllKammer.

(3) Wiesloch. [Hofgutversteigerung.] Der den Georg Philipp Schweinfurtischen Eheleuten gehörige Hohenhardter Hof, Bäuerthaler Gemarkung und eine halbe Stunde von der hiesigen Amtsstadt gelegen, bestehend in einem 3stöckigen Wohngebäude mit Scheuer und Stallungen, 5 Morgen Pflanz-, Gras- und Obstgärten, 140 Morgen Ackerfeld, 12 Morgen Wiesen und 40 Morgen Wald, wird im Wege gerichtlichen Zugriffes Montags den 10. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gasthause zu den drei Königen dahier zur Versteigerung ausgesetzt werden. Wiesloch den 11. August 1821.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Flehingen. [Mühlverpachtung.] Die hiesige Bannmühle wird bis den 31. December d. J. pachtlos, und soll in einen anderweitigen zwölfjährigen Bestand begeben werden. Diese Mahlmühle hat den Bann auf den Det Flehingen, besteht in zwey wohlunterhaltenen Mahlgängen und einen Gerbgang. Hierbey befinden sich die nöthigen Wohnstuben, Kammern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus, Scheuer und Stallungen sowohl für Pferde Rindvieh als Schweine. Dem zeitlichen Pächter sind dabey auch 10 Ruthen Kocharten und 2 Viertel Grasplatz alles nahe dem Mühlgebäude liegend, nutznießlich überlassen. Diese Mahlmühle liegt an der von Heilbronn nach Durlach, Karlsruhe, Pforzheim und Bruchsal ziehenden Landstraße, und gewährt durch diese Lage rücksichtlich der auf den Fruchtmärkten dieser Städte leicht abzusetzenden Kernensfrüchte dem zeitlichen Pächter bedeutende Vortheile. Der Verlehnungstermin ist auf den 10. September d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, und werden die Pachtlustigen hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß die näheren

Pachtvorwarten sowohl bei der Pachtverhandlung bekannt gemacht, als vorher täglich bey der unterzeichneten Stelle können vernommen werden.

Flehingen den 15. August 1821.

Gräflich WolfMetternichsches Rentamt.

Bekanntmachungen.

(2) Bruchsal. [Dienst Antrag.] Bey hiesigem Oberamt ist eine Actuarsstelle offen, die sogleich angetreten werden kann. Rechtspraktikanten und recipirte Scribenten, welche sich mit erforderlichen Zeugnissen auszuweisen im Stande sind, mögen sich also darum persönlich oder in frankirten Briefen melden.

Bruchsal den 13. August 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Hohenwettersbach. [Dienst Antrag.] Die hiesige Verwaltungsstelle, mit freyer Wohnung und einem künftigen Gehalt von ungefähr 350 fl. jährlich, wird bis 1. October d. J. erledigt. Kompetenten um diese Stelle werden eingeladen, sich deshalb unmittelbar an den hiesigen Großh. Grundherrn Freyherrn Wilhelm Schilling von Canstatt ic. zu wenden. Hohenwettersbach den 14. August 1821.

Wimmer, Verwalter.

Die angesuchte

letzte Ziehungs-Verlängerung

für die große Lotterie der 7 Güter, Zikau, Wolschow, Rogschig, Strunkan, Liebietig, Prestanitz und Oberstankau in Böhmen, bey Ballabene und Comp. in Prag ist von Sr. Kais. Königl. Majestät allergnädigst bewilligt und

der 1. October 1821

zum Ziehungstage in Wien angeordnet worden.

Außer dem Hauptgewinnst der oben erwähnten 7 Güter im gerichtlichen Schätzungswerte von 887,457 fl. 13½ kr., welche dem Gewinner schuldenfrey nebst 20,000 fl. in baarem Geld übergeben werden, enthält diese Lotterie noch 4615 Geldgewinnste von 50,000 fl. 20,000 fl. 10,000 fl. u. s. w. im ganzen 221,865 fl. W. W.

Zur Bequemlichkeit der Herren Interessenten ist die Einrichtung getroffen, daß die Geldgewinnste bey mir hier zu empfangen sind, und man daher nicht nöthig hat, sich erst deswegen direct oder indirect nach Wien zu wenden; in so fern jedoch nur daß die genommenen Loose aus meiner Kollekte sind, und solche daher auf der Nebenseite von mir eigenhändig mitunterschieden seyn müssen.

se n. Loose hiervon sind à 7 fl. nebst Plan gratis bey Unterzeichnetem zu haben.

Briefe und Geld werden postfrey erbeten.

A. D. Fläsch, Hauptcollekteur Allerheiligengasse B. No. 75. in Frankfurt a. M.
N. S. Eine Ziehungsliste kostet in Folge der Auslage und des hohen Porto von Wien 36 kr., die auf Verlangen einem jeden zugesandt werden kann.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 17. bis 19. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Graf von Gauville aus Heidelberg. Hr. von Günderrode, Ober-Appellationsrath, mit Familie aus Darmstadt. Hr. von Kauffmann, Hofrath aus Stuttgart. Hr. von Mayer, Director von da. Hr. Frey mit Gattin aus Karlsruhe. Hr. Pflger, Lieutenant aus Straßburg. Hr. Fenster, Hofgerichtspröcurator mit Gattin aus Dillenburg. Im Waldreit. Hr. Forreißer aus Straßburg. Hr. Deichler, Partikulier aus Forbach. Mad. Jung aus Durlach.

Im Hirsch. Hr. Hemmler, Proprietär mit Gattin aus Ingenthal. Hr. Müller, Kaufmann aus Ludwigsbürg. Hr. Wild, Partikulier aus Niederbronn. Hr. Otto Schüller und Hr. Ph. Schüller, Kaufleute aus Düsseldorf. Hr. Dispot, Notär mit Gattin aus Schlettstadt. Hr. Murphy, Officier aus England. Hr. Larosou, Kapitän von da. Hr. Browur, Officier aus London.

Im Salmen. Hr. Pfeiffer, Geh. Referendär aus Karlsruhe. Hr. v. Seebach, Major mit Gattin aus Altenburg. Hr. v. Planth, königl. bayerischer Ministeriarath aus München. Hr. Pochenrieder, Sekretär von da.

In der Sonne Freyh. von Wiensflamm mit Gattin aus Gurland. Hr. Bichel, Professor aus Straßburg. Hr. Hynold von da. Hr. Buhmann von da. Hr. Fahrbacher, Sekretär aus Frankfurt. Hr. Crucel, Kaufmann aus Lohr. Hr. König aus Berlin. Hr. Roolz, Architekt von da. Hr. Ehrmann, königl. bayer. Kreismedizinalrath mit Vater und 2 Töchtern aus Speyer.

In Privathäusern. Hr. Mähling, Stadtkaplan aus Karlsruhe. Hr. Poffelt, Rechtspraktikant aus Karlsruhe. Hr. Engelhard, Partikulier mit Gattin aus Straßburg. Freyh. von Schivschky mit Tochter und Nichte aus Breslau. Freyh. von Ebben, Geheimerrath aus Schlesien. Hr. Borling, Banquier mit Familie aus London. Hr. von Harnier, Großh. hessischer Geheimerrath und Bundestagsgesandter mit Familie. Hr. Maffson, Ingenieur mit Gattin und Schwester, aus Straßburg. Hr. Metzheimer, freyherrlich von Röchitzscher Rentbeamter, mit Gattin und Kind von der Burg Ehrenberg. Hr. Reinhard, Ministerialrath mit Gattin aus Karlsruhe. Frau Geh. Kathin Louckhard von da. Hr. v. Holle, Major mit Gattin aus Karlsruhe. Hr. Kubro, Kriegskommissär mit Gattin und Sohn aus Saverne. Hr. Strauß, Kapellmeister von Mannheim.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.